

UMAREX GmbH & Co. KG
Donnerfeld 2
59757 Arnsberg

Ansprechpartner:
Christiane Pixberg
Corporate Communications

Tel.: +49 (0) 2932 638-512
Fax: +49 (0) 2932 638-53512
Mail: presse@umarex.de

www.umarex.com

ARBEITSVERHÄLTNIS NACH DIEBSTAHL VON WAFFENTEILEN BEENDET

Arnsberg, 29. August 2019 – Im Verlauf der Ermittlungen in einem von der Staatsanwaltschaft Arnsberg mit der OK-Dienststelle des Polizeipräsidiums Hagen geführten Verfahrens wurden im Dezember 2018 Pistolen der Marke Walther Typ P 22 sichergestellt.

Charakteristisch war bei allen sichergestellten Pistolen dieses Typs, dass die in der Bundesrepublik Deutschland vorgeschriebenen Beschusszeichen, Vertriebszeichen und die Waffennummer fehlten. Es lagen auch keine Anzeichen dafür vor, dass diese Kennzeichnungen einmal vorhanden waren oder entfernt wurden. Diesen Waffentyp produziert ausschließlich die Firma Umarex GmbH & Co. KG in Arnsberg. Daher bestand der Verdacht, dass gegebenenfalls Mitarbeiter entsprechende Waffenteile vor der Endkontrolle und vor dem Anbringen der Beschusszeichen und Seriennummern aus der Firma entwendet hatten.

Nach Absprache zwischen der Polizei und der Umarex-Geschäftsleitung optimierte das Unternehmen kontinuierlich die Sicherheitsvorkehrungen auf dem Firmengelände in Arnsberg. Das führte dazu, dass letztendlich am 25. März 2019 ein 47-jähriger langjähriger Beschäftigter des Waffenproduzenten bei dem Versuch auffiel, einen Lauf durch die Sicherheitskontrolle zu schleusen. Umarex beendete das Arbeitsverhältnis mit diesem Mitarbeiter fristlos.

Die Ermittlungen bestätigten, dass der Mitarbeiter zumindest seit 2016 Waffenteile bei seinem Arbeitgeber entwendete und mit seinem Fachwissen zu Hause zu kompletten Waffen zusammenbaute. Dabei beschränkte sich die Tätigkeit des Beschuldigten allerdings nicht nur auf das Zusammenbauen von entwendeten Teilen. Er widmete sich auch der Herstellung eigens von ihm konzipierter Schusswaffen.

UMAREX GmbH & Co. KG
Donnerfeld 2
59757 Arnsberg

Ansprechpartner:
Christiane Pixberg
Corporate Communications

Tel.: +49 (0) 2932 638-512
Fax: +49 (0) 2932 638-53512
Mail: presse@umarex.de

www.umarex.com

Bei diesen ihm jetzt von der Staatsanwaltschaft zur Last gelegten Taten griff der Beschuldigte auch auf im Fachhandel frei erwerb-
bare Waffenteile zurück. Diese Teile bearbeitete er weiter und ver-
wendete sie zur Herstellung der Schusswaffen. Dabei setzte er ein-
nen in seinem Privathaus vorhandenen, umfassenden Bestand an
hochwertigen Werkzeugmaschinen und speziellen Werkzeugen
ein, die sich zur Herstellung jeglicher Art von Waffenteilen einsetzen
lassen. Diese Hilfsmittel hatte er sich offensichtlich im Werk-
zeugmaschinen-Fachhandel gekauft.

Umarex kooperiert in vollem Umfang mit den ermittelnden Behör-
den und unterstützt diese in jeder Hinsicht.